

4. Die Zusammenarbeit mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten - Erziehungs- und Bildungspartnerschaft

Begegnungsstrukturen und Kontaktmöglichkeiten

Übersicht

Mögliche Begegnungsstruktur/ Gesprächskonstellation

- Lehrkräfte – Eltern bzw. Erziehungsberechtigte
- Lehrkräfte - Eltern bzw. Erziehungsberechtigte eines Schülers/ einer Schülerin mit besonderem Förderbedarf/ Anspruch auf ein sonderpädagogisches Unterstützungs-/ Bildungsangebot
- Lehrkräfte – Schüler/ Schülerinnen
- Lehrkräfte – Schüler/Schülerinnen mit besonderem Förderbedarf/ Anspruch auf ein sonderpädagogisches Unterstützungs-/ Bildungsangebot
- Lehrkräfte – Lehrkräfte
- Lehrkräfte – multiprofessionelles Team*
- Lehrkräfte – außerschulische Partner*

Mögliche Organisationsformen/ Gesprächssituationen

- Einzelgespräche
- Lehrerkonferenzen
- Elternabende
- Informations-/ Anlassgespräche
- Runder Tisch, Förderplangespräche
- Schulveranstaltungen
- aktuelle Anlässe

Kontaktmöglichkeiten

- direktes Gespräch
- schriftlich (z.B. Elternbrief, E-Mail, Mitteilungsheft)
- andere Kommunikationsmöglichkeiten (z.B. Medien zur Unterstützten Kommunikation)

* diese Begegnungsstruktur steht in anderen Kapiteln im Fokus

Fallbeispiel

Anton Müller besucht die zweite Klasse einer Grundschule. Er ist ein Schüler mit Anspruch auf ein sonderpädagogisches Unterstützungsangebot im Bereich soziale und emotionale Entwicklung. Er wird durch eine Sonderpädagogin einmal in der Woche begleitet. Seine Eltern sind sehr engagiert und er erhält außerhalb der Schule zusätzlich ein therapeutisches Angebot. Das Klassenteam besteht aus zwei Lehrkräften, die unterschiedliche Fächer unterrichten.

Antons Verhalten ist sehr schwankend. Kleinste emotionale Ereignisse (z.B. Streit) beeinflussen sein Verhalten und Lernen stark. So ist es, um adäquat reagieren zu können, für die Lehrkräfte günstig zu wissen, wie der Morgen zuhause vor Schulbeginn begonnen hat und für die Eltern ist es am Ende des Tages hilfreich, eine Rückmeldung aus der Schule zu bekommen.

Arbeitsauftrag:

Welche Begegnungsstrukturen kommen hier zum Tragen?

Welche Organisationsformen können genutzt werden?

Welche individuellen Kontaktmöglichkeiten können gefunden werden/ welche Vereinbarungen könnten getroffen werden, um allen am Prozess Beteiligten eine transparente und zielführende Kommunikation zu ermöglichen?